



Gemeindenachrichten

S O M M E R A U S G A B E 2 0 1 4

Waldbad Aggsbach-Dorf Badesaison hat am 5. Juni 2014 begonnen

Saisonpreis 2014 (unverändert gegenüber den Vorjahren)



Tageskarten

Erwachsene	€ 3,00
Kinder	€ 1,50

Abendkarten (ab 16.00 Uhr)

Erwachsene	€ 2,00
Kinder	€ 1,00

Saisonkarten

Erwachsene	€ 30,00
Kinder	€ 15,00

IMMER EINEN BESUCH WERT !!!

Impressum: Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach
3642 Aggsbach-Dorf Nr. 48

Druck:

Eigene Vervielfältigung

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Der Sommer hat begonnen und dies ist auch die Zeit, in der eifrig an der Umsetzung der geplanten Projekte in der Gemeinde gearbeitet wird.

Beim Dorfplatz in Schönbühel wurden durch die Straßenmeisterei Melk die Parkplätze und Zufahrten errichtet. Mitglieder der Trachtenmusik Schönbühel werden in den kommenden Wochen die Pflasterungsarbeiten fertigstellen. Herzlichen Dank !

Die Arbeiten im Meditationsgarten der Kartause in Aggsbach-Dorf gehen ebenfalls zügig voran. Die Bepflanzung des Gartens, eine Lichtinstallation von Sigrun Appelt, sowie die Gestaltung des Kirchenhofes stehen noch an und werden im Herbst abgeschlossen.

Die Fertigstellung dieser beiden großartigen Projekte ist wieder ein wichtiger Schritt für die Gemeinde Schönbühel-Aggsbach, um das touristische Angebot für unsere Betriebe und die gesamte Region zu stärken.

Mit der Stadtgemeinde Melk und der Marktgemeinde Zelking-Matzleinsdorf wurde ein Kooperationsabkommen abgeschlossen.

Es ist vorgesehen, im Bereiche des Bauhofes, der Grünraumpflege, in Fragen der Katastrophenhilfe sowie in kulturellen und wirtschaftlichen Belangen enger zusammenzuarbeiten, stets zum Wohle und Nutzen der Bevölkerung in den einzelnen Gemeinden.

Mit diesem Abkommen erfüllen die Gemeinden auch die Vorgaben des Landes Niederösterreich „ **Zusammenarbeiten statt Zusammenlegen**“. Die Selbständigkeit jeder einzelnen Gemeinde bleibt erhalten.

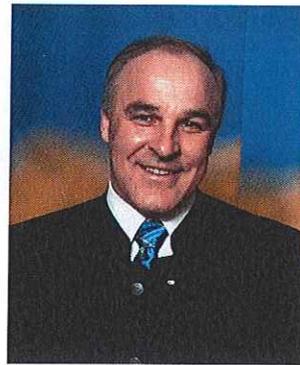
Die Planungsarbeiten beim Hochwasserschutz gehen gut voran. In den nächsten Monaten werden Vermessungen und Bodenerkundungen durchgeführt um eine bestmögliche Detailplanung zu ermöglichen. Wir werden sie regelmäßig über den aktuellen Fortschritt der Arbeiten informieren.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

Planen auch sie Zeiten der Erholung und Entspannung ein und
sammeln sie Kraft und Energie für den Rest des Jahres.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Erich Ringseis



Unsere Jubilare im 1. Halbjahr 2014

50. Geburtstag

11.01.	Schwediauer Karin	12.04.	Schaufler Christine
22.01.	Reimoser Susanne	13.04.	Fellnhofer Maria
07.02.	Hauser Gertrude	21.05.	Hörhan Isabella
15.03.	Röster Maria	27.05.	Winkler Josef

55. Geburtstag

12.02.	Ringseis Erich	29.04.	Fuchs Dr. Walter
26.02.	Frühwirth Johannes Rochus	02.05.	Hellerschmid Monika
04.03.	Oppenauer Martha	07.05.	Wojpich Michael
07.03.	Ziegler Angelika	15.05.	Cuncel Renate
20.03.	Starkl Wilhelm	12.05.	Picker Johann
05.04.	Knobloch Eva	12.06.	Parteder Gabriele
19.04.	Parteder Maximilian	15.06.	Knobloch Gerald
22.04.	Ringseis Leopold		

60. Geburtstag

14.01.	Gruber Karl	25.03.	Schmutz Isabella
23.02.	Gatringer Maria	06.05.	Hotz—Schneider Hildegard M.
28.02.	Zeger Sigrid	20.06.	Herold Rudolf

65. Geburtstag

20.01.	Fellner Josef	29.04.	Retzer Ernst
28.02.	Führlinger Helmut	28.05.	Pernerstorfer Gertrude
28.03.	Bischof Erich	01.06.	Strohmayr Margarete
15.04.	Hainzl Dr. Erich	16.06.	Giakomini Manfred

70. Geburtstag

03.01.	Bach Dr. Wilfried Hans	11.03.	ANTONIUS Jocelyn
28.01.	Ciechanowski Peter	17.05.	Weichselbaum Josef
16.02.	Radlegger Dipl.Ing. Wolfgang	26.05.	Bauer Paula
28.02.	Reisinger Günther	26.05.	Gruber Lieselotte
06.03.	Maderna Marianne	04.06.	ANTONIUS Dagmar

75. Geburtstag

04.01.	Weiss Gerhard	13.03.	WILHELM Margaretha
16.02.	Jamöck Ing. Herbert	14.05.	Pottendorfer Eleonore
06.03.	Haslinger Anna	25.06.	Lechner Christine
09.03.	Reisinger Franziska		

80. Geburtstag

20.03.	Ebner Johann	14.06.	Reisinger Maria
09.04.	Wallner Karl Franz	20.06.	Kaufmann Maria
09.05.	Krieger Ingeborg		

85. Geburtstag

08.01.	Bachler Mathilde	28.03.	Kaufmann Hedwig
24.03.	Baumgartner Anna	03.06.	ALBRECHT Hildegard

90. Geburtstag

02.01.	Klon Antonia	20.03.	Reich Ing. Raimund
--------	--------------	--------	--------------------

Eheschließungen im 1. Halbjahr 2014

24.05. Stefan Weichselbaum und
Jacqueline Weinmann

Silberne Hochzeiten im 1. Halbjahr 2014

xxxxxx

Goldene Hochzeiten im 1. Halbjahr 2014

18.04. Gunacker Ingeborg und Josef

Diamantene Hochzeiten im 1. Halbjahr 2014

27.02. Stahlecker Josef und Leopoldine

Geburten 1. Halbjahr 2014

04.01. Eichberger Julius
12.03. Pilter Antonia

Sterbefälle 1. Halbjahr 2014

Starkl Franz	verst.am 14.02.2014	Parteder Rudolfine	verst.am 03.04.2014
Gumpenberger Inge	verst.am 18.03.2014	Pelz Edith	verst.am 22.04.2014
Kamplleitner Leopoldine	verst.am 31.03.2014	Waxenegger Hermine	verst. am 03.06.2014

Rechnungsabschluss 2013

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	15.740,97	333.181,92
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	575,04	28.237,74
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	38.997,48	262.239,74
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	11.935,72	64.705,41
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	145.052,92
Gruppe 5 Gesundheit	0,00	213.774,31
Gruppe 6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	1.026,68	22.540,40
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	782,14	26.275,92
Gruppe 8 Dienstleistungen	646.129,23	776.118,73
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.197.874,94	37.669,66
Summen	1.913.062,20	1.909.796,75
Überschuss per 31.12.2013	3.265,45	

Wichtige Beschlüsse der Gemeindegremien

- Vergabe des Detailprojektes für den Hochwasserschutz an die Firma Retter & Partner in 3500 Krems
- Rechnungsabschluss 2013

- Beschluss zur Umsetzung des Radwegprojektes „Unterführung Pielachbrücke“ gemeinsam mit der Stadtgemeinde Melk
- Umbau und teilweise Erneuerung der Beckenhydraulik bzw. Dosiertechnik im Waldbad Aggsbach-Dorf

Hundehaltung / Verunreinigungen durch Hundekot

Wie in unserem letzten Rundschreiben angeführt, wurden drei Stück Hundekotentsorgungssysteme (Beutelständer mit Abfallbehälter) aufgestellt. Die Aufstellungsorte sind 2 x am Steig in Aggsbach-Dorf und 1 x in Schönbühel an der Donaupromenade.

Wir ersuchen die Hundebesitzer von dem Angebot der Marktgemeinde Gebrauch zu machen und die „Häufchen“ ihrer Lieblinge mit den vorhandenen Beuteln aufzusammeln und diese in einem der Müllsammelbehälter zu entsorgen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bereits im Vorfeld dafür, dass Sie durch die Verwendung der Beutel einen Beitrag zum Umweltschutz bzw. zum besseren Miteinander von Hundebesitzern und Spaziergängern bzw. Grundstücksbesitzer leisten.



Hochwasserschutz / Bauhof

Wir bedanken uns bei den Gemeinderäten Christoph Lechner und Andreas Winkler, welche beginnend mit März dieses Jahres die Diensterteilung und Kontrolle der Außendienstmitarbeiter unserer Gemeinde übernommen haben, um sowohl Bürgermeister Ringseis als auch Amtsleiter Gruber für die Agenden der Planung sowie Umsetzung des Jahrhundertprojektes „Donauhochwasserschutz Schönbühel, Aggsbach-Dorf und Aggstein“ zeitlich freizuspielen.

Diese Aufgabenübernahme hat auch bereits innerhalb der Ortsbevölkerung ein positives Echo gebracht.

Weiters ist es uns erstmalig gelungen, über den Verein „Jugend und Arbeit“ zwei zusätzliche Mitarbeiter für den Außendienst anzustellen, wobei die Lohnkosten zu einem Großteil vom Verein übernommen werden. Die Einsatzzeit der Mitarbeiter ist zwar auf die Kalendermonate Anfang Juni bis Anfang September 2014 begrenzt, jedoch haben wir in diesen Monaten nunmehr die doppelte Arbeitskraft bzw. doppelte Arbeitszeit gegenüber den Vorjahren zur Verfügung und können somit unseren Aufgaben als Tourismusgemeinde innerhalb des Weltkulturerbes „Wachau“ nachkommen.

ARGE Dunkelsteinerwald und Leaderregion Wachau-Dunkelsteinerwald

Region Dunkelsteinerwald

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Wildrosenball

Am 25. April lud man in der Region Dunkelsteinerwald zum Wildrosenball ins GH Polly nach Groß Sierning. Nach einem Aufmarsch der Volkstanzgruppe Loosdorf begrüßte Obmann Bürgermeister Josef Grießler seine Gäste und freute sich besonders über den Besuch von LAbg. Doris Schmidl. Nach Vorstellung der Dunkelsteiner Wanderreise gratulierte LAbg. Schmidl der Region zu ihrer Arbeit, betonte die Wichtigkeit regionaler Initiativen und überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes.

Um die Wildrose drehte sich dann alles bei der Mitternachtsshow der VTG Loosdorf. Eine eigens gefertigte, überdimensionale Wildrose stellte den Mittelpunkt des Programms, dessen Highlight die Erstaufführung des Wildrosenwalzers samt dazugehörigem Tanz war, dar.

Die Wahl zur Wildrosenkönigin entpuppte sich dieses Jahr zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen von drei Damen. Schlussendlich entschied Gzime Jimmy Jaija aus Haunoldstein die Wahl für sich und darf sich für das kommende Jahr Wildrosenkönigin nennen.



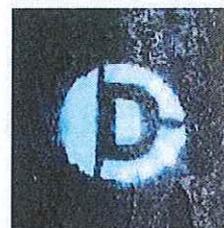
Vize-Bgm. Manfred Schmidt, Bgm. Franz Penz, LAbg. Doris Schmidl, Obmann Bgm. Josef Grießler, GF Stefanie Dornstauder, Bgm. Hubert Luger, Bgm. Karl Schrattenholzer



GF Stefanie Dornstauder, Herta Falkensteiner (2. Stellvertreterin), Wildrosenkönigin Gzime Jimmy Jaija, Heidi Marchart (1. Stellvertreterin)

Sprühmarkierungen sorgen für Aufsehen

Seit einigen Wochen ist in der gesamten Region Dunkelsteinerwald und ihrer näheren Umgebung ein sonderbares, weißes „D“ zu sehen. Gesprüht wurde



es auf Straßenlaternen, Rohrsteinern, Bäumen und dergleichen und es dient zur Markierung der in Umsetzung befindlichen „Dunkelsteinerwald Runde“, einem Rundwanderweg mit 166 Kilometern, der durch alle Gemeinden der Region führt. Außerdem schließt er das Stift Melk, die Schallaburg und Wanderweg der Marktgemeinde Hürm mit ein und soll das Wandern in der Region wieder attraktiver machen. Die in den kommenden Wochen anzubringenden Wegweiser werden das neue Beschilderungssystem komplettieren. Das gesamte Wanderangebot wird im Herbst feierlich eröffnet und dabei die neue Wanderkarte der Öffentlichkeit präsentiert.

Region Dunkelsteinerwald

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Dunkelsteinerwald stellt sich dem demographischen Wandel

Im Rahmen vom Leader-Kooperationsprojekt "Diplomarbeitsbörse" kommt die Kleinregion ARGE Dunkelsteinerwald in den Genuss kompetenter Beratungsergebnisse. Studierende der FH St. Pölten (Department Soziale Arbeit - FH-Professor Mag. Dr. Johannes Pfliegerl) sind vor dem Hintergrund des demographischen Wandels der Frage nachgegangen, welchen Anforderungen und Bedürfnissen Alten- und Seniorenbetreuung in der Region genügen müsste. Am 15. Mai 2014 haben sie ihre Rechercheergebnisse und Empfehlungen dem Vorstand der Kleinregion Dunkelsteinerwald vorgestellt. Die Kleinregion kann auf dieser Basis das Thema weiter verfolgen und hat dafür eine wissenschaftlich fundierte Ausgangslage geschaffen.



Studierende mit den Bürgermeistern und Stakeholdern der Region

Kontakt: Stefanie Dornstauder, MA
02752/80378 oder
www.arge-dunkelsteinerwald.at



Die neue „AnachB“ / VOR App

Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen oder Baustellen auf der Strecke? Wie komme ich rechtzeitig zu meinem Termin?

Antworten auf diese und mehr Fragen gibt es seit 1. Juni live per Handy über die neue AnachB | VOR App des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit wird das Smartphone zum persönlichen, multimodalen Routenplaner für Wien, Niederösterreich und das Burgenland – und ganz Österreich!

Mit der neuen App können Routen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, zu Fuß oder Auto berechnet und miteinander kombiniert werden. Der **Routenplaner** findet nicht nur den besten Weg, sondern bietet praktische Zusatzfunktionen: So können persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten gespeichert werden. Routeninformationen können zudem in den Kalender auf dem Handy aufgenommen oder per Nachricht, Mail oder über Twitter verschickt werden. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Jetzt herunterladen und testen: Die neue AnachB | VOR App ist kostenlos für Android und IOS verfügbar!

..verhetscherln lassen in der Genussregion Dunkelsteiner Hagebutte..



Unser junger Genussregionsverein kann mit Stolz nicht nur auf eine gute Erntesaison 2013 zurückschauen, sondern sich auch über reges Interesse an unserer Arbeit und unserer Genussfrucht freuen.

In den ersten Monaten durften wir Organisationen und Gruppen aus anderen Gemeinden und Bezirken unsere Region vorstellen und Hagebutten Verarbeitung und Verwendungsmöglichkeiten näher bringen. Daraus resultierend konnten Kooperationen mit anderen Genuss Regionen eingegangen werden, mit dem Ziel unsere Hagebutten Genussprodukte auch an anderen Orten anbieten zu können

Ein wahrer Medaillenregen ergoss sich auch in diesem sehr erfolgreichen Jahr wieder bei der Ab Hof in Wieselburg über die eingereichten Hagebutten Produkte. Ein herzliches Danke an die Produzenten für die Mühe.

Genusspartner Betriebe präsentierten sich auch in diesem Jahr wieder auf der Senioren Messe in St. Pölten, wo unser „Hetscherlstand“ für die Besucher schon ein lieb gewordenes Fixum ist.

Um auch im Land besser bekannt zu werden, nützen wir die Möglichkeit uns in den Medien zu präsentieren. Sowohl NÖN, Kurier und Krone als Printmedium als auch der ORF mit den Sendungen Land und Leute, ORF NÖ Heute und Servus TV geben uns immer wieder die Möglichkeit unsere Region zu präsentieren, auf welche wir stolz sein können. Wir können nur Botschaften transportieren

von denen wir selbst überzeugt sind. **Genuss Regionalität Identität** sollen nicht nur leere Worte sein, deshalb bemühen sich die Genuss Partner der Dunkelsteiner Hagebutte ihre Gäste zu verhetscherln.

In diesem Jahr erblühten unsere Wildrosenstauden witterungsbedingt schon früher als sonst.

Die Blütenpracht entlang unserer Wanderwege lädt ein zu Spaziergängen in unserer herrlichen Gegend. Es ist jetzt so zu sagen die „2. Saison „ unserer Genussfrucht.

Die Wildrosen bestechen zur Blütezeit mit ihrer unvergleichlich nobel zurückhaltenden Ausstrahlung und ihren imposanten Duft.

Aus deren Blütenblättern werden verschiedenste Genussprodukte erzeugt.

Wildrosenspezialitäten aus der Ernte dieser Saison werden bereits angeboten.

Neben verschiedenen Wildrosengelees, Wildrosenlikör, Wildrosenessig, Wildrosensirup und Wildrosenbadesalz gibt es verschiedenes Neues zu probieren.

Wir möchten allen Bürgern die Möglichkeit bieten, Teil der Genuss Region zu werden.

Als Mitglied können sie unseren Verein „Dunkelsteiner Hagebutte“ unterstützen, um so einen kleinen aber wichtigen Teil zur positiven Entwicklung in der Genuss Region beizutragen.

Durch viele kleine Beiträge können große Veränderungen bewirkt werden, es würde mich freuen, wenn viele Bürger Teil der Erfolgsgeschichte werden und unseren Verein in Zukunft unterstützen. Die Mitgliedschaft trägt maßgeblich zum Erfolg der Initiative und zur Entwicklung unserer „Region Dunkelsteinerwald“ bei.



In diesem Sinne wünsche ich allen
Bürgern/innen gesunde Sommermonate,
ein bisschen Zeit, Ruhe und Entspannung, und
vielleicht im Herbst ein Treffen bei den
„Hetscherl Aktivitäten“,

**für den Verein „Genussregion Dunkelsteiner
Hagebutte“**

Obfrau Herta Falkensteiner

Ausschneiden von Bäumen und Sträuchern

Laut Mitteilung des Gemeindeverbandes für Umweltschutz- und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk sind die Schäden an Müllfahrzeugen durch herabhängende Äste von Bäumen und Sträucher in den vergangenen Jahren eklatant gestiegen. Wir bitten Sie daher als Grundeigentümer, sämtliche Straßen im Gemeindegebiet unbedingt von überhängenden und vorstehenden Ästen frei zu halten.

Straßen müssen in Ihrer **gesamten Breite** (inkl. Gehsteig) und auf eine Gesamthöhe von 4,50 m frei von überhängenden Ästen von Bäumen und Sträuchern gehalten werden. Andernfalls kann laut dem Gemeindeverband nicht für eine problemlose **Abfall-entsorgung garantiert** werden.

BEACHTEN SIE BITTE: Eine freie Zufahrt ist auch für Einsatzfahrzeuge von größter Wichtigkeit !

Die Schäden, die an den Müllfahrzeugen entstehen (kaputte Spiegel, Antennen, Lichter, ...) werden von der Versicherung des Verbandes nicht mehr getragen. Die Entsorgungsfirma wird die Reparaturkosten künftig an den GVV als Auftraggeber verrechnen. Wir bitten Sie daher, die Bäume und Sträucher so rasch als möglich (bis zum nächsten Abfuhrtermin) auszuschneiden, damit die anfallenden Reparaturkosten nicht über die Müllgebühr an jeden einzelnen Liegenschaftseigentümer weiterverrechnet werden muss.

Bausprechtage

Für alle Liegenschaftseigentümer die einen Um- oder Zubau bzw. einen gänzlichen Neubau planen, finden an folgenden Vormittagen sogenannte „Bausprechtage“ im Gemeindeamt Aggsbach-Dorf statt. Bei diesen Bausprechtagen sind sowohl die Mitarbeiter des Bauamtes, als auch ein Bausachverständiger des Gebietsbauamtes St. Pölten anwesend, um anhand einer Planskizze, eines Planungsentwurfes oder eines Vorabzuges eines Einreichplanes eine Vorbegutachtung des geplanten Bauvorhabens durchzuführen. Im Zuge dieser Vorbegutachtung können diverse Planungsmängel aufgezeigt bzw. auf fehlende Einreichbestandteile hingewiesen werden, damit diese noch vor Baueinreichung korrigiert bzw. ergänzt werden können.

Bausprechtage sind am:

Mittwoch, 30. Juli 2014,
Mittwoch, 24. September 2014 und
Mittwoch, 26. November 2014

Bitte sich unbedingt spätestens eine Woche vor dem Bausprechtage beim Gemeindeamt Aggsbach-Dorf (02753 / 8269) telefonisch anmelden !!!!

*Bist du für dich selbst da?
Ruhst du in deiner Mitte?
Fühlst du dich fit und wohl?*

...

Sie suchen nach einem ganzheitlichen Lebenskonzept welches Ihnen hilft zur Ruhe zu finden, geistig, körperlich und seelisch gesund zu sein? Ja, dann könnte Yoga für Sie das Richtige sein. Yoga, eine Wissenschaft aus Indien, verhilft seit Jahrhunderten Menschen in aller Welt und jeden Alters zu einer gesunden Lebensführung. Das einfache ganzheitliche Konzept aus Körperübungen, psychologischer Einsicht und Philosophie, harmonisiert Körper, Geist und Seele. Ab sofort gibt es Yoga nah vor Ihrer Haustüre in Schönbüchel Nr. 8. Und Sie brauchen dazu nichts außer eine bequeme Kleidung. Ernst Gugler, ausgebildet in der Tradition von Sivananda Yoga, freut sich auf Ihr Interesse.

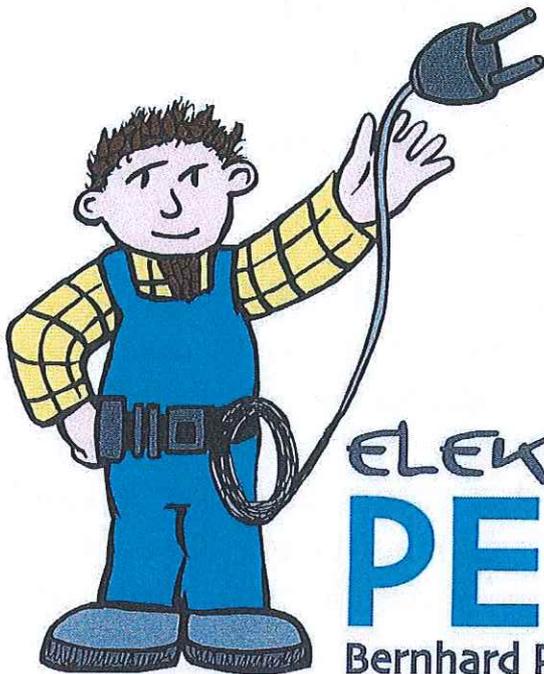
Yoga

für
Anfänger*
und Geübte

jeden Dienstag, 18:30 – 20:15 Uhr
3392 Schönbüchel Nr. 8. (gelbes Haus, 1. Stock)

Infos & Anmeldung (unbedingt erforderlich):
T: 02752/50050-100, M: 0664/608 42 100, ernst@gugler.at

Kostenlose Schnupperstunde. * Für Anfänger gibt es gesonderte Einführungseinheiten.



TOP-Elektrogeräte zu
FAIREN Preisen. Einfach
anrufen. Es lohnt sich.
0676 / 744 76 15

ELEKTROHANDEL PEHMER

Bernhard Pehmer. 3642 Aggsbach Dorf.

Bildungsberatung Niederösterreich



Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten sind zentrale Themen für die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**.

Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ. Es bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig **kostenfrei, unverbindlich** und selbstverständlich **streng vertraulich**.

Bildungsberatung im Bezirk Melk Juli bis Dezember 2014

in der Arbeiterkammer Melk, Hummelstraße 1, 1. Stock
jeweils Mittwoch von 9 bis 16 Uhr am
16. Juli, 06. August, 17. September,
22. Oktober, 19. November, 03. Dezember

im Gemeindeamt Yspertal, Hauptstraße 9, 1. Stock
am Donnerstag, 09. Oktober von 9 bis 13 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Mag. Bettina Lanzemberger
unter 0676/ 641 83 84
oder per E-Mail unter b.lanzemberger@bildungsberatung-noe.at.

www.bildungsberatung-noe.at



Immer mal wieder einen
Blick auf
 die neu gestaltete Homepage
 der
 Marktgemeinde
Schönbüchel-Aggsbach werfen

www.schoenbuehel.at
www.aggsbach-dorf.at
www.aggstein.at

KUNST IN DER KARTAUSE 2014



Die 1373 durch Heidenreich von Maissau und seine Gemahlin Anna von Kuenring gestiftete Kartause Aggsbach, eine von drei Kartausen in Österreich, ist ein Ort nicht nur mit großer Kirchengeschichtlicher, sondern auch kulturgeschichtlicher Bedeutung. 1373 wird der Grundstein gelegt, 1377 ziehen die ersten Mönche ein, 1380 wird der Stiftsbrief ausgestellt. Die Hochblüte erreichte die Kartause unter Prior Vinzenz von Aggsbach von 1435 bis 1448. Doch Türkenkriege, hohe Steuerleistungen und die Reformation blieben nicht ohne Auswirkungen auf das klösterliche Leben. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gab es nur noch wenige Mönche, 1782 wurde das Kloster von Kaiser Josef II. aufgehoben.

Ihre exponierte Lage zwischen Krems und Melk, in der Region „Wolkulturerbe Wachau“ gelegen, macht die Kartause Aggsbach noch heute zu einem Ort mit hoher Attraktivität und großer Ausstrahlung.

Mit „Kunst in der Kartause“ wird die historische Anlage mit Kartausenkirche, Refektorium, Kapitelsaal und dem Gelände des ehemaligen großen Kreuzgangs einmal jährlich ein besonderer Ort der Begegnung und des künstlerischen Dialogs. „Kunst in der Kartause“ versteht sich als regionale Kulturinitiative und wendet sich vorrangig an die Menschen der Region und ihre Gäste.

HIMMELWÄRTS

„Himmelwärts“, unter diesem Thema steht „Kunst in der Kartause“ 2014. Jahrtausendlang galt der Himmel den Menschen als Dach der Erde, als Wohnsitz der Götter, als ewige Herrlichkeit. Das hat sich seit der kopernikanischen Wende geändert. Doch wo ist der Himmel heute – und was ist der Himmel? In der christlichen Symbolik verbirgt sich hinter dem sichtbaren der unsichtbare Himmel als Wohnung Gottes, als Ort der himmlischen Seligkeit. Im Islam wird der Himmel als Paradies beschrieben, ein Garten, von Bächen durchzogen, in denen Milch und Honig fließen. Der Philosoph Aristoteles teilte den Himmel in sieben Gewölbe, in jeder Himmelskugel bewegt sich einer der sieben bekannten Planeten.

Der Blick nach oben hat die Menschen indes nicht daran gehindert, den Himmel auf die Erde zu zwingen. Dass dabei die Liebe als bevorzugtes irdisches Terrain himmlischer Zustände gilt, zeigt, dass die Himmel des Menschen so wundersam und vielschichtig sind, wie die Wege, die himmelwärts führen. „Kunst in der Kartause“ 2014 lädt zur Spurensuche ein.



„Halt an, wo laufst du hin, der Himmel ist in dir: Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“

Angelus Silesius (1624-1677)

Programm vom 4. bis 7. September 2014

Donnerstag, 4. September 2014, 18.30 Uhr im Kapitelsaal der Kartause

Vernissage von Martina Kändler

Donnerstag, 4. September 2014, 19.30 Uhr im Refektorium der Kartause

Andrea Eckert liest Texte zum Thema „Himmel“
Musikalische Umrahmung von Yueming Xu (Akkordeon) und Michael Krenn (Saxophon)

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Gemeinde Schönbühel-Aggsbach zu einem Stehempfang in den Kreuzgang der Kartause ein.

Freitag, 5. September 2014, 19.30 Uhr in der Kartausenkirchen

Meisterkonzert Capella de la Torre (Werke von C.Monteverdi, L.Marenzio, C.Frescobaldi, J.Taverner u.a.)
Katharina Bäuml (Schalmei und künstlerische Leitung), Hildegard Wippermann (Dulzian), Regina Hahnke (Pommerl), Lako Munkwitz (Posaune), Peter A. Bauer (Percussion), Johannes Vogt (Laute) und Regina Kabis (Sopran)

Samstag, 6. September 2014, 19.30 Uhr in der Kartausenkirchen

Ensemble Arcantus (Francesco Petrarca's Liebeslyrik in Vertonungen von di Lasso, de Wert, Marenzio u.a.)
Susanne Lebloch (Sopran), Ingrun Fussenegger (Alt), James Curry (Tenor), Hubert Zöberl (Tenor) und Viktor Lebloch (Bass).

Sonntag, 7. September 2014, 11.00 Uhr im Refektorium der Kartause

Artists Brunch – IRDISCH LEBEN, HIMMLISCH SPEISEN
In Kooperation mit Slow Food Convivum Wachau-plus
Robert Paget und Andrea Gillinger (Moderation)
Anne-Suse Enssle (Musik – Flöten)

KARTENRESERVIERUNGEN unter:

E-Mail: info@kunstinderkartause.at
Telefon: 0650 / 612 45 05